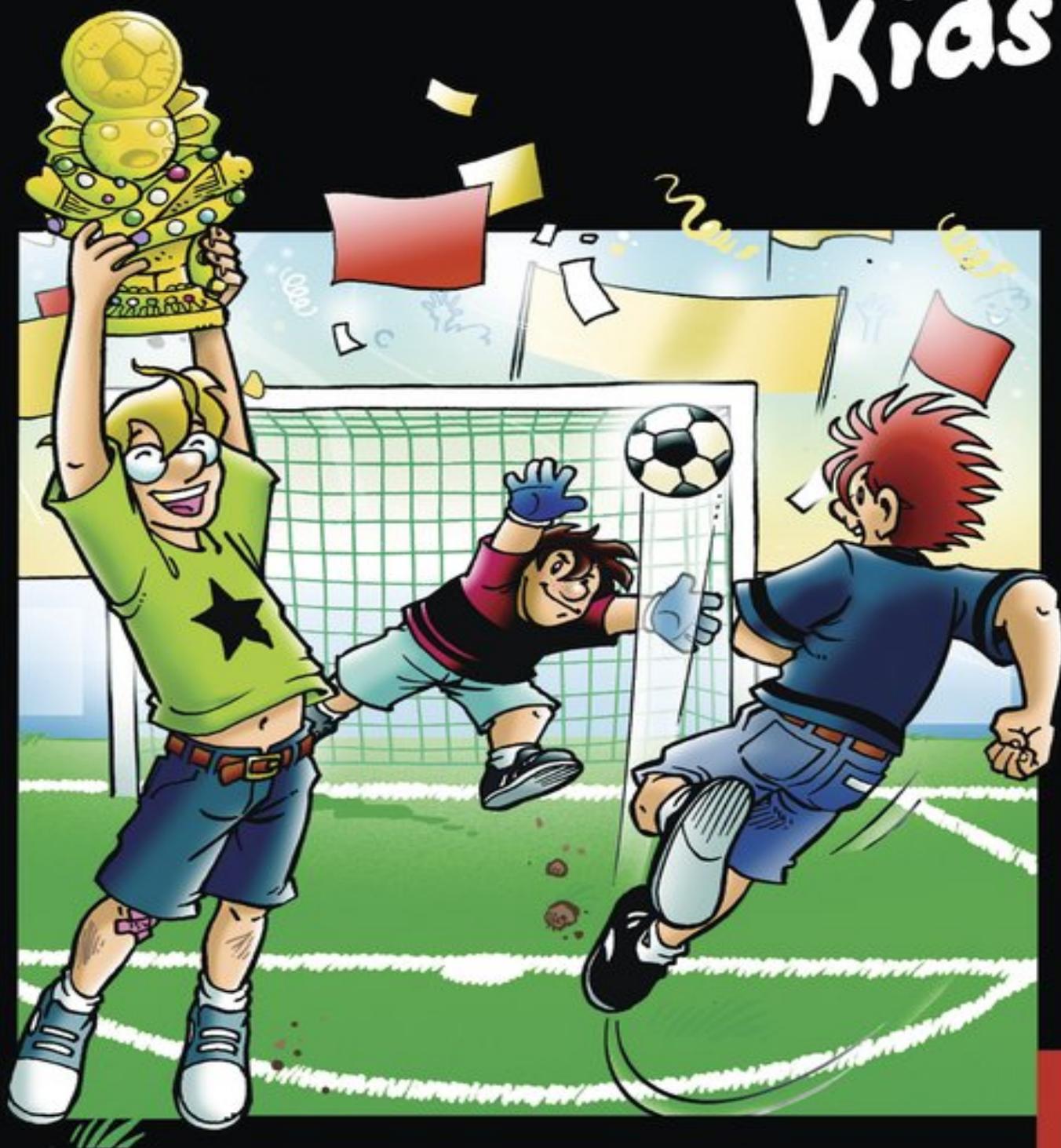


Die drei ???[®] Kids



Fußballgötter

KOSMOS

Die drei ???[®] Kids
Band 42

Fußballgötter

erzählt von Boris Pfeiffer

Mit Illustrationen von Kim Schmidt



KOSMOS

Umschlag- und Innenillustrationen von Kim Schmidt, Dollerup

Umschlaggestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Grundlayout: Friedhelm Steinen-Broo, eStudio Calamar

Unser gesamtes lieferbares Programm und viele
weitere Informationen zu unseren Büchern,
Spielen, Experimentierkästen, DVDs, Autoren und
Aktivitäten finden Sie unter **www.kosmos.de**

© 2010, 2012, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-440-13393-4

Satz: DOPPELPUNKT, Stuttgart

eBook-Konvertierung: le-tex publishing services GmbH, Leipzig

Unbekanntes Flugobjekt

»Jetzt schaut noch mal ganz genau zu und versucht, den Wurf nachzumachen!« Peter Shaw stand auf der *Pitcher's Plate* des Baseballfeldes und hielt seinen speckigen Lieblingsbaseball wurfbereit in der rechten Hand.

»Aber Peter!« Bob starrte auf seinen eigenen Baseball. »Du hast uns deinen berühmten *Curveball* jetzt bestimmt schon zehnmals vorgemacht. Und trotzdem erkenne ich einfach nicht, wie du dem Ball diese Drehung mitgibst. Dazu bräuchten wir eine Kamera mit mindestens hunderttausendfacher Zeitlupe.«

»So ist es!«, rief Justus Jonas, der Anführer der drei ???, der ebenfalls einen Baseball in der Hand hielt. »Deine Technik ist mit bloßem Auge nicht auszumachen. Außerdem reicht es doch, wenn einer von uns ein super Werfer beim Baseball ist. Bob und ich haben eben andere Qualitäten.«

»Erstens heißt es nicht Werfer, sondern *Pitcher*«, erwiderte Peter ungehalten. »Und zweitens ist Baseball nun mal der wichtigste Sport in den USA. Kommt schon, Freunde, so schwer ist mein angedrehter Wurf wirklich nicht!«

Justus stöhnte. »Okay, noch einmal, aber dann reicht es mir.«

Peter lachte munter. »Du könntest dein hervorragendes Gehirn auch mal im Sport einsetzen, Just! Vielleicht erfindest du eine neue Wurftechnik oder so. Okay, es fängt an mit dem *High Leg Kick*.« Peter hob das linke Bein fast bis zu seinen Schultern und stemmte sich dann, während er das Bein nach vorne stieß, mit dem anderen Bein fest in den Boden. Gleichzeitig holte er mit seinem Wurfarm aus und machte einen Riesenschritt nach vorne.

»Ich weiß«, murmelte Bob, »wir dürfen für den Wurf keinen Anlauf nehmen, und ein Fuß muss auf dem Gummiviereck hier

bleiben.« Er blickte auf die viereckige Hartgummiplatte, auf der er stand.

»Nicht Gummiplatte, Bob. Das ist die *Pitcher's Plate*«, rief Peter eindringlich. »Also, ihr macht den *High Leg Kick*, dann macht ihr den Schritt so groß wie möglich, damit ihr viel Schwung bekommt, und dann werft ihr! Los jetzt!«

Justus und Bob stöhnten und hoben beide gleichzeitig das linke Bein in die Höhe. Bob schaffte es fast so hoch wie Peter, aber Justus, der etwas rundlicher war als seine beiden Freunde, hatte Mühe, das linke Bein über Bauchhöhe zu bekommen. Immerhin standen die beiden jetzt jeder schwankend auf einem Bein in der kalifornischen Mittagssonne.

»Super, Freunde!«, rief Peter. »Und jetzt kommt die Hauptsache: der Wurf! Dafür dreht ihr den Oberkörper nach vorne, so schnell und kräftig wie ihr könnt, holt mit dem Wurfarm weit aus und feuert den Ball mit einem kleinen Dreh aus dem Handgelenk ab.« Peter machte es vor. Elegant flog sein Ball durch die Luft. Seine Flugbahn verlief zunächst ganz gerade. Aber plötzlich drehte sich der Ball nach links und senkte sich gleichzeitig ab.



»Sieht aus wie ferngesteuert«, murmelte Bob. Dann holte er selbst aus. Sein Ball flog auch ganz gerade los. Aber er war etwas langsamer als Peters und beschrieb am Ende so gut wie keine Kurve.

»Du hast die Rotation vergessen«, schimpfte Peter. »Ihr tut ja wirklich so, als hättet ihr noch nie einen Baseball geworfen. Das sind doch keine unbekanntenen Flugobjekte!«

»Ja, die Rotation, der Drall, die Drehung«, rief Bob. »Ich weiß. Aber ich kann es einfach nicht.«

Peter schüttelte den Kopf. »Los, Just, jetzt du!«

Justus straffte sich. »Hirn statt Muskeln«, befahl er sich. »Ich mache es genauso wie Peter. Ich gebe dem Ball im letzten Moment eine schöne Drehung mit, dann fliegt er, wie ich es will.« Justus hob das linke Bein seufzend noch etwas höher, holte Schwung, machte einen großen Schritt und schleuderte den Ball mit einer gewaltigen Drehung des Handgelenks los. Sein Ball flog gerade und beschrieb auch eine leidliche Kurve. Aber leider war Justus' letzte Bewegung so schwungvoll gewesen, dass sie ihn direkt nach dem Abwurf mitriss. Er verlor das Gleichgewicht und landete einen Augenblick später unsanft auf dem Hosenboden.

»Nicht schlecht, aber es wäre gut, wenn du nach dem Wurf stehen bleibst«, erklärte Peter gelassen.

»Ja, ja«, knurrte Justus und rappelte sich auf.

»Dafür habe ich eben zum ersten Mal gesehen, wie dich ein offenbar schwieriger Gedankengang aus der Bahn wirft, Just«, lachte Bob.

Justus drehte sich zu Bob, um zu antworten. Im selben Moment riss er die Augen auf. In hohem Bogen sauste ein schwarz-weißes Ding durch die Luft direkt auf ihn zu. Es war ziemlich schnell und eindeutig größer als ein Baseball. Automatisch streckte Justus abwehrend die Hände aus. Doch das Geschoss war bereits sehr nah, und so blieb dem Jungen nichts anderes übrig, als es mit einem entschlossenen Griff zu packen und dicht vor seiner Nase zu fangen. Erstaunt hielt Justus Jonas das Flugobjekt in Händen. Es war ein

grasverschmierter, schwarz-weißer Lederball, fast so groß wie sein eigener Kopf. »Wo kommt denn dieser komische Ball her?«

»Das ist ein Fußball!«, rief Peter. »In Europa ist Fußball ein so berühmter Sport wie hier bei uns Baseball oder Football. Aber in Rocky Beach kenne ich keine Fußballspieler.«

In diesem Moment bemerkte Bob einige Jungen, die vom gegenüberliegenden Rasenplatz auf die drei ??? zuliefen. Sie wedelten aufgeregt mit den Armen und deuteten dabei auf Justus, der immer noch den Ball in den Händen hielt. Unsicher sah Justus seine Freunde an. »Fußball?«, fragte er. »Darf man da den Ball nicht mit den Händen fangen?«

